

Bericht des Bundesvorstandes für das Jahr 2013

Der Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. als Verband für die praxisorientierte Facharbeit in Kommunalkasse, Finanzbuchhaltung und Vollstreckung entwickelte sich im Jahr 2013 erfolgreich weiter und folgt damit seinem Anspruch Ansprechpartner für die aktuellen Fragen des kommunalen Rechnungswesens und Liquiditäts- und Forderungsmanagements zu sein. Die Kontakte zu Ministerien und kommunalen Spitzenverbänden, kommunalen Einrichtungen aber auch anderen Gesprächskreisen und Verbänden, beispielsweise der Kreditwirtschaft oder des Handels, sowohl auf der Ebene der Länder als auch auf Bundesebene wurden geknüpft oder intensiviert und zu den Kernthemen des Verbandes im Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, dem Liquiditäts- und Forderungsmanagement ausgebaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im **Internet** stand besonders im Fokus des Gesamtverbandes. Sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene arbeiteten die Internetbeauftragten an der Aktualität und der Informationsqualität. Mit den Informationsseiten der Landesverbände und den Ordnern zu Fachthemen können sich die Mitglieder aber auch alle Interessierten der Fachöffentlichkeit über die Arbeit des Verbandes, aktuelle Themen durch Ausarbeitungen und Linksammlungen auf dem Laufenden halten. Der Anspruch, den sich verändernden Kommunikations- und Informationsgewohnheiten der Mitglieder Rechnung zu tragen, hat bereits die Erscheinungsformen der Verbandspublikationen, wie die Onlineausgaben der KKZ, des VZV-Handbuch und des Verzeichnisses der Vollstreckungsbehörden zeigen, nachhaltig beeinflusst. Er soll darüber hinaus Leitlinie bei der Weiterentwicklung des Internetauftritts sein. Das entwickelte Online-Formulare für die Anmeldung zu Landesarbeitstagen aber auch für Seminaranmeldungen erfreut sich hoher Beliebtheit und wurde durch die Landesverbände aber auch für die Bundesarbeitstagung genutzt. An einem einheitlichen Veranstaltungskalender, in dem sämtliche Termine des Fachverbandes (Bund und Länder) zu finden sein werden, wurde gearbeitet und mit Mitgliedern des Bundesvorstand getestet. Für die Homepage des Verbandes wird er in Kürze zur Verfügung stehen. Natürlich gehört auch die notwendige technische Weiterentwicklung und Pflege des Internetauftritts zu den Tätigkeiten in vergangenen Jahr.



Der **Bundesvorstand** tagte 2013 drei Mal. Schwerpunkte dieser Sitzungen waren die Weiterentwicklung des Internetauftritts sowie die Außendarstellung und Strategieplanung des Fachverbandes und deren Umsetzung in der Verbandspraxis, die Vorbereitung der Verbandsausschusssitzung sowie der Bundesarbeitstagung, organisatorische und Haushaltsangelegenheiten, die BAG-KOMM, die Arbeit der Bundesfachausschüsse, die Vorbereitung des Jubiläums "125 Jahre Fachverband" und den Schwerpunktthemen für 2014.

Am 04.06.2013 fand im Vorfeld der Bundesarbeitstagung die **Sitzung des Verbandsausschusses** in Würzburg statt. Nachdem in den Bundesvorstandssitzungen viele tiefgreifende Probleme und Themenfelder erörtert wurden, so galt es auch hier Abstimmungen und Entscheidungen zu Grundsätzen der Verbandsorganisation und Verbandspräsentation herbeizuführen. Im Ergebnis einer ausführlichen Diskussion wurden u. a. die Beschlüsse über den Jahresabschluss 2012, den Finanzplan 2013 sowie Organisatorisches im Geschäftsablauf zwischen Bund und Ländern gefasst. Die Ausschussvorsitzenden berichteten über die Arbeit in den Bundesfachausschüssen.

Die **Bundesarbeitstagung** bestimmte das Verbandjahr im Sommer 2013. Als Höhepunkt der Verbandarbeit auf Bundesebene konnte der Bundesvorsitzende am 04. und 05. Juni 2013 über 350 Teilnehmer in Würzburg zu einer interessanten und vielfältigen Fachtagung begrüßen. Trotz Hochwassers kamen die Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Deutschlands so zahlreich zu der in diesem Jahr vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband unterstützten Tagung. Im Mittelpunkt standen neben der gesamten Palette der Themenfelder des Fachverbandes diesmal das Liquiditäts- und Schuldenmanagement. Mit dem Präsidenten des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes, *Herrn Georg Fahrenschon*, konnte der Bundesvorsitzende einen ausgewiesenen Fachmann zur Kommunalfinanzierung und dessen Herausforderungen in der Zukunft gewinnen. Mit einer Analyse der Europäischen Schuldenkrise und der daraus folgenden Bankenregulierung schlug er den Bogen über die Auswirkungen auf die Kommunalfinanzierung bis hin zu den Ansätzen der Sparkassen in Deutschland als Partner der Städte, Gemeinden und Landkreise. Er machte deutlich, dass die Finanzierung von notwendigen kommunalen Investitionen in den nächsten Jahren nicht einfacher würde. Vor diesem Hintergrund forderte er die Kolleginnen und Kollegen bei der Tagung auf, weiterhin mit aller Konsequenz an soliden Kommunalhaushalten mitzuwirken und die Haushaltskonsolidierung als wichtige Aufgabe aufzugreifen und damit für Optimismus zu sorgen, den die Finanzwirtschaft in den Kommunen und damit die Arbeit in den Kommunalkassen und Kämmergeien benötigt.



Dazu passte sehr gut, das zweite Hauptthema der BAT 2014, die Untersuchung **des Liquiditätsmanagement der Kommunen**. *Diana Levermann und Andreas Hellenbrand* von der PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellten das Ergebnis der im Auftrag des Verbandes durchgeführten Umfrage vor und gaben eine erste Analyse. Wesentliche Feststellungen der Vortragenden waren, dass die Liquiditätsdisposition und –planung bereits handwerklich gut umgesetzt, eine Weiterentwicklung der Steuerung der Liquidität aber für notwendig erachtet wird. Diese Aufgabe sollte von den kommunalen Kassen angenommen und vorangetrieben werden. Wichtig sei aber auch, so die Referenten, dass die Instrumente (EDV) und Methoden weiterentwickelt werden. Weitere Details und Ausführungen zu dieser Studie folgten dann in den Workshops. Die abschließende Studie, die in Kürze in Zusammenarbeit mit dem Fachverband abgeschlossen sein wird, soll dann Arbeitsgrundlage für den HKR-Ausschuss und die weiteren Aktivitäten des Gesamtverbandes zu diesem Kernthema sein.

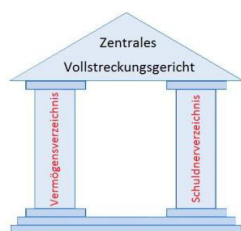
Mit 14 Fachforen bot die Arbeitstagung für alle Teilnehmer ein umfassendes Informations- und Fortbildungsangebot. Langeweile konnte bei der Tagung nicht aufkommen. Während der Pausen nutzen die Kolleginnen und Kollegen die Zeit für den Erfahrungsaustausch und den Besuch der zahlreich vertretenen Fachaussteller. Bei dem Angebot vielfältiger Workshops unterstützte die *DEBEKA Versicherung*. Am zweiten Veranstaltungstag trafen sich die Mitglieder als ersten Tagesordnungspunkt zur Mitgliederversammlung. Neben Geschäftsbericht und Jahresabschlüssen entlastete das Plenum den Bundesvorstand und bestätigte bei den turnusmäßigen Wahlen den Bundesschatzmeister und den Bundesvorsitzenden erneut für 4 Jahre im Amt.

Die Umsetzung der Anforderungen aus SEPA-Umstellung und die Ausrichtung des Forde-
rungsmanagements auf die Reform der Sachaufklärung zählten 2013 zu den Kernthemen
des Fachverbandes. Der Fachverband setzte sich damit erstmals **Schwerpunktthemen**,
welche seither im Internet aber auch in der Arbeit des Gesamtver-
bandes und der Landesverbände eine herausgehobene Rolle
spielten. Veröffentlichungen des Verbandes zu beiden Schwer-
punktthemen haben dazu beitragen können, dass die Anforderungen und notwendigen Arbei-
ten nicht in den kommunalpolitisch sicherlich interessanteren Themenfeldern untergegangen
sind. Mitglieder des Bundesvorstandes, der Bundesfachausschüsse und der Landesverbän-
de haben den Fachverband getreu seines Leitbildes präsentieren und den Kolleginnen und
Kollegen hilfreich zur Seite stehen können. Die Kontakte mit den kommunalen Spitzenver-
bänden konnten in diesen Bereichen ausgebaut und fachlich unter Beweis gestellt werden.



Nach der Bundesarbeitstagung fand am 06.06.2014 in Würzburg die Vorstandssitzung und
Mitgliederversammlung der **BAG-Komm e.V.** (Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen
Finanz-, Kassen- und Rechnungsbeamten e.V.) statt, zu dessen Mitgliedern auch der Fach-
verband der Kommunalkassenverwalter e.V. zählt. Vorstand und Mitgliederversammlung
fassten richtungsweisende Entscheidungen für die Arbeit der BAG und deren Finanzierung.
Außerdem nahmen die Mitglieder den Bericht des für den nächsten *BAG- Kongress* zustän-
digen Fachverbandes der Kämmerer in Schleswig-Holstein entgegen Diese wird am 30. Juni
und 1. Juli 2014 in Lübeck stattfinden.

Die **Bundesfachausschüsse** leisteten auch im Jahr 2013 eine hervorragende Arbeit. Der
Bundesausschuss für das Kassen- und Haushaltswesen erarbeitete und veröffentlichte In-
formationen und Hinweise zur SEPA –Umsetzung und befasste sich mit der Weiterentwick-
lung seiner Organisation und thematischen Aufstellung. Vertreter des Fachverbandes durften
ihr Praxiswissen in die Arbeitsgruppenarbeit kommunaler Spitzenverbände zu diesem The-
ma einbringen. Gemeinsame Anstrengungen zur zeitgerechten Umsetzung in allen Kommun-
nen bis 2014 wurden verabredet. Der Bundesausschuss für das Verwaltungszwangsverfah-
ren formulierte die technischen und organisatorischen Anforderungen für die Umsetzung der



Reform der Sachaufklärung. Zur rechtzeitigen Sensibilisierung für die
weitreichenden Anpassungen der Abläufe aber auch der notwendigen
elektronischen Übermittlungs- und Abfragennotwendigkeiten wandte sich
der zuständige Referent an die Softwarehersteller von kommunalen
Vollstreckungslösungen. Im Internet konnte wichtige Informationen zeit-
nah zur Verfügung gestellt und aktualisiert werden. Die Bemühungen
des Fachverbandes, technische Lösungen für den elektronischen Aus-
tausch von Vollstreckungsersuchen als e-Gouvernementprojekt voranzubringen, wurden fort-
geführt. Die Handbücher zum Kassen- und Rechnungswesen und für das Verwaltungszwangs-
verfahren wurden ergänzt und aktualisiert.

Zurzeit sind **3726 Mitglieder** im Fachverband organisiert. Trotz einiger durch Gemeindefusi-
onen und Gebietsreformen hervorgerufener Austritte, konnte die Mitgliederzahl durch etliche
Neuaufnahmen erhöht werden. Das stärkt den Fachverband und motiviert zur weiteren kon-
struktiven und qualitativ hochwertigen Tätigkeit sämtlicher Gremien des Verbands. Dazu tra-
gen die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter im gesamten Verband bei. All diesen Mitstrei-
tern, aber auch den Unterstützern, den Interessenten und Freunden des Fachverbandes sei
in diesem Bericht herzlich gedankt. Ohne den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich täti-
gen Verbandsaktiven und die Unterstützung von Partnern wäre die Arbeit unseres Verban-
des nicht denkbar.

2014 ist das Jahr der Landesarbeitstagungen –Höhepunkte in der Arbeit der Landesverbände rund um den 125. Geburtstages des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. Wir wünschen im Namen des Bundesvorstandes allen Kolleginnen und Kollegen und Lesern der KKZ ein interessantes Fachverbandsjahr!

Ihre

Andrea Sommerfeldt
Bundesgeschäftsführerin

Ihr

Dietmar Liese
Bundesvorsitzender